



Das „Gesicht“ des neuen Remshaldener Rathauses ist jetzt zu erkennen. Im Sommer ist Einweihung und dann sollen auch Spielangebote für Kinder Aufenthaltsqualität im Umfeld schaffen.

Bild: Schneider

Rathaus auch für kleine Bürger reizend

Remshaldener Bürgerprojekt 2011: Spenden für Spielgeräte im Umfeld des neuen Verwaltungssitzes

Remshalden (mu). Der Remshaldener Schultes Norbert Zeidler hat mal wieder einen „kommunalen Bettelbrief“ verfasst. Gerichtet an die Remshaldener mit dem Hinweis auf das „Bürgerprojekt 2011“ – eine Spendenaktion, aus deren Erlös Spielgeräte fürs Umfeld des neuen Rathauses finanziert werden. Der Rathauschef eröffnet rund 12 000 Euro – und ist „sehr zuversichtlich“, dass das hinhaut: „Die Aktion läuft pfenniggut.“

Im Zusammenhang mit dem Rathausbau gebe es da „ein paar Investitionen“, die sich für ein Bürgerprojekt nach bekanntem Muster (siehe unten: „Viertes Projekt“) gut eignen, wie Bürgermeister Zeidler meint. In seinem heute im Gemeindeblatt veröffentlichten Aufruf konkretisiert er, dass mit

Geld, das beim Bürgerprojekt 2011 gesammelt wird, „einige Spielgeräte für unsere kleinen Mitbürger“ und eine Ausstattung für den geplanten „Spielbereich im Foyer“ des neuen Rathauses gekauft werden sollen. Zeidler, überzeugt, dass er das richtige Thema für die neuerliche Gemeinschaftsaktion gewählt hat, bittet Unternehmen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe. Die Bereitschaft, so weiß er, ist bei solchen Projekten vorhanden – wenn die Leute wissen, dass ihr Geld nicht an anonymer Stelle landet, sondern im Ort, und da auch noch für Kinder, eingesetzt wird. Es werde „an geeigneter Stelle“ auf geleistete Spenden hingewiesen, teilt Zeidler in seinem Aufruf mit und versichert, dass selbstredend Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Spielgeräte sind nicht billig. Die Frage „Was koscht's?“ beantwortet sich der Rathauschef mit Hinweis auf eine Zielvorstellung: „Wir hoffen, durch diese Aktion ca. 12 000 Euro an Spendenmitteln gewinnen zu können.“ Eine Vorstellung, die angesichts schon jetzt empfangener Signale, zu-

mal aus der örtlichen Wirtschaft, nicht unrealistisch erscheine.

Rathaus-Eröffnung am Wochenende 30./31. Juli

Wie die bisherige Resonanz auf das Bürgerprojekt stimmen auch allgemeine Rückmeldungen zum Thema neues Rathaus den Verwaltungschef „sehr positiv“. Die Teilnahme am Bürgerprojekt ist so ein wenig zumindest auch Gradmesser für die Akzeptanz des neuen Rathauses, das Zeidler an einer Stelle seines Bettelbriefs als „lang und viel-diskutiertes Projekt“ bezeichnet. In wenigen Monaten ist der kommunalpolitische Dauerbrenner nicht mehr nur Gesprächsstoff, sondern funktionierender Verwaltungssitz. Die Gemeindeverwaltung rechnet mit der Fertigstellung noch „kurz vor den Sommerferien“. Jedenfalls sei die Eröffnung „für das Wochenende 30./31. Juli vorgesehen“, lässt Zeidler die Adressaten seines Bettelbriefs wissen. Die Spielgeräte,

die aus dem Spendenaufkommen der jetzt anlaufenden Aktion gekauft werden, sollen bis dahin aufgestellt sein. Schließlich soll „die Mitte rund um das Rathaus zu einem Ort der Begegnung“ werden, der „gerne von allen Bürgern angenommen wird“.

Viertes Projekt

■ Das Bürgerprojekt 2011 mit dem Thema **Spielgeräte** ist bereits die vierte Aktion dieser Art, die Bürgermeister Norbert Zeidler angestoßen hat.

■ Davor waren die Remshaldener Bürgerinnen und Bürger mit Spenden und teilweise auch mit Arbeitskraft an folgenden Bürgerprojekten beteiligt: **Spielplatz** am Zehntenbach, **Gemeindekeller** Geradstetten sowie **Lindenallee** zwischen Grunbach und Geradstetten.